Einst und jetzt

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **49 (1923)**

Heft 16

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die europäische Sphinx

Diveky

Männer, weitblickend, groß und hart,
verlangt unsre lausige Gegenwart.

Statt dessen steht bloß hinwiederum
eine Memme vor dieser Sphinx herum.

Die verdrehten Gedichte

von pa

Lärm, daß sich die Wände biegen,
Fenster klirren, Töpfe fliegen.
Kinder brüllen, Türen krachen,
Rachen tut sich auf um Rachen,

Tische fallen, Stühle brechen,
Teller bersten, Gabeln stechen.
Laut krepiert dann Stück für Stück . . .
Ueberschrift: Familienglück

Einst und jetzt

Heut schickt Frau Schieber ihre Rosa
Aus Anämie-Angst nach Arosa,
Gabs früher einmal Bleichsuchts-Szenchen,
Gabs trotz der Tränchen — Leberträncheu.